

Auszug
aus dem Protokoll der Landessynode
der Evangelischen Kirche im Rheinland
vom 11. Januar 2018

Jugendbericht

Beschluss 36:

Die Landessynode nimmt den Jugendbericht 2018 der Kirchenleitung (Abschnitt C) zustimmend zur Kenntnis und bittet die Jugendsynode 2019 um einen Vorschlag, in welcher Form der Landessynode zukünftig über die Entwicklungen im Bereich „Jugend-Kirche-Gesellschaft“ berichtet werden soll.

Sie dankt allen, die sich ehrenamtlich oder beruflich in der Arbeit und für die Arbeit mit jungen Menschen auf allen Ebenen unserer Kirche engagieren.

Die Landessynode hält es für geboten die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen in ihren heterogenen Lebenskontexten, wie sie im Jugendbericht dargestellt werden, wahrzunehmen.

Der Auftrag zur christlichen Erziehung und Bildung (gemäß Artikel 1, Abs. 4 KO) verpflichtet Gemeinden, Kirchenkreise, Landeskirche, Einrichtungen, Werke und Verbände zu aktivem Handeln angesichts der im Jugendbericht benannten Herausforderungen und Themen:

- *Sprachfähigkeit im Glauben*
- *Verbesserung der schulischen Ganztagsangebote*
- *Kooperation von schulischer und außerschulischer Bildung*
- *Hilfe für Geflüchtete, insbesondere durch offene und aufsuchende Jugendarbeit*
- *Medienkompetenz angesichts der Digitalisierung*
- *Ökumenische Partnerschaftsarbeit*
- *Altersentsprechende, partizipative Ehrenamtsstrukturen*
- *Verzahnung von Konfirmanden- und Jugendarbeit*
- *Interreligiöser Dialog*
- *Politische Bildung und zivilgesellschaftliches Engagement*

Angesichts dieser Herausforderungen sieht die Landessynode die Notwendigkeit angemessener Personalausstattung und entsprechender finanzieller Ressourcen für die Jugendarbeit.

(Einstimmig)